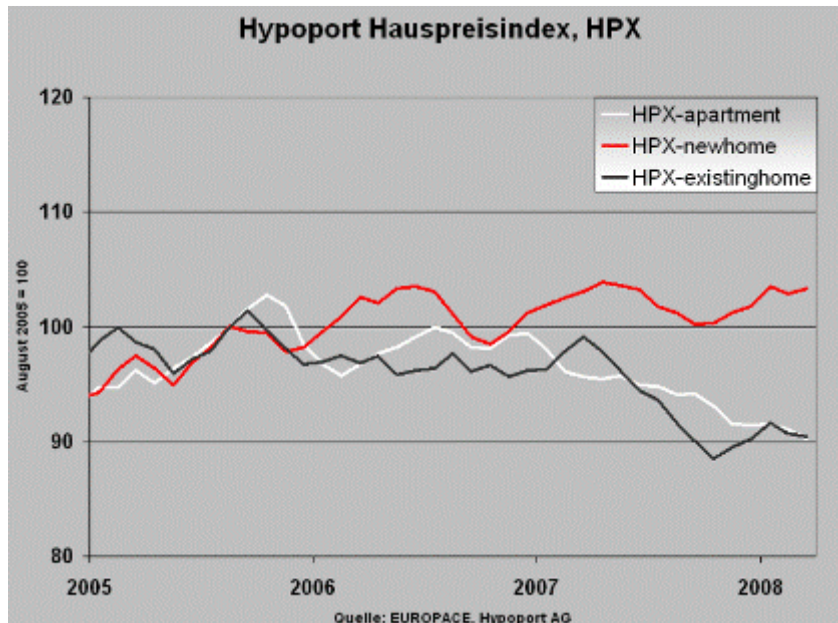




Deutscher Hauspreisindex HPX März 2008

Durchschnittlich 0,25 Prozent Preisrückgang im März Boden scheint 2008 erreicht – Verluste im Jahresvergleich



Berlin, 23. April 2008

Im Verlauf des März 2008 fiel der Hauspreis-Gesamtindex nur noch um 0,25% von 284,7 Punkten auf 284 Punkte.

Im Dreimonatsvergleich ergibt sich jedoch ein leicht steigender Gesamt-Indexwert. Er wurde von der verstärkten Nachfrage nach neuen, freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern und Häusern aus dem Bestand getragen.

Im Jahresvergleich (März 2007) sind die Preise für Wohnungen um 5% und für Häuser aus dem Bestand um 8,6% gefallen. Eine Ausnahme bilden neue Häuser, die im Wert um 0,3 % leicht gestiegen sind.

Bundesweit sind signifikante Preissteigerungen für Wohnungen jedoch aus dem Hauspreisindex der EUROPACE-Handelsplattform, betrieben durch die Hypoport AG, nicht abzulesen.

Der Index basiert auf tatsächlich gezahlten Verkaufspreisen von Immobilien pro Quadratmeter laut Kreditantrag. Inzwischen werden knapp zehn Prozent der Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland über die EUROPACE-Plattform abgewickelt. (www.hypoport.de/europace.html).

Derzeit erweitert sich der Datenbestand um 8.000 Immobilien pro Monat.

Monatsvergleich	Total	New home	Existing home	Apartment
März 2008				
Monthly index	284	103,3	90,4	90,3
Monthly index, last month	284,7	102,8	90,8	91,1
Monthly change	-0,2459%	0,4864%	-0,4405%	-0,8782%
Monthly change, last month	-0,6976%	-0,6763%	-0,9815%	-0,4372%
3-monthly change	0,1764%	1,5733%	0,1107%	-1,3115%
3-monthly change, last month	0,8859%	1,6815%	1,3393%	-0,4372%
Annual change, y/y	-4,4736%	0,2913%	-8,6869%	-5,2466%
Annual change, y/y, last month	-3,9798%	0,2927%	-7,2523%	-5,2029%





Tendenz für den kommenden Monat: Die Haus-Preise werden wieder leicht ansteigen.

Durchschnittswerte März 2008								
	Jahr	Monat	Index	Baujahr	Grundstück in qm	Kaufpreis	Wohnfläche	Preis/qm
apartment	2008	3	0,903	1984		134.836	84	1.608
existinghome	2008	3	0,904	1985	405	189.523	124	1.532
newhome	2008	3	1,033	2008	467	225.188	124	1.811

**Forwardzuschläge niedrig wie nie/
Freie Hypo von Finanztest ausgezeichnet**

Die Zeitschrift Finanztest der Stiftung Warentest bezeichnet in ihrer aktuellen Ausgabe (5/2008) die Zuschläge für Forwarddarlehen als so „niedrig wie nie“. Die Finanztester stellten in ihrer Ausgabe die besondere Bedeutung des Forwarddarlehens als Schutz vor steigenden Zinsen heraus.

Bei der Übersicht über die Anbieter von Forwarddarlehen wurde besonders die Freie Hypo, der Dr. Klein Baufinanzierungsspezialist vor Ort, hervorgehoben. Als einziger überregionaler Baufinanzierer mit Filialnetz wurde das Unternehmen durchweg über die untersuchten Laufzeiten von 10 und 15 Jahren als „günstiger Anbieter“ bezeichnet. Sowohl Dr. Klein als auch die Freie Hypo bieten Forwarddarlehen bis zu 60 Monate im Voraus an.

**Täglich starke Zinsschwankungen /
Schnäppchenjagd wie im Supermarkt lohnt sich**

Bei den Baufinanzierungskonditionen sind – immer wieder ausgelöst durch die schlechten Nachrichten von der US-Finanzkrise und den entsprechenden Bewältigungsversuchen – derzeit starke Schwankungen zu verzeichnen. „Wir gehen davon aus, dass das Zinsniveau auch weiterhin großen Schwankungen unterliegt“, warnt Klaus Kannen, Vorstand für Privatkundenfinanzierung bei der Hypoport-Tochter für Baufinanzierungen, Dr. Klein.

Potenzielle Käufer und Bauherren sollten sich derzeit täglich um aktuelle „Sonderangebote“ kümmern und dann beherzt zugreifen. Mit einer möglichst langen Laufzeit und dem gesetzlichen Sonderkündigungsrecht nach zehn Jahren die Darlehens-Vereinbarungen erneut festsetzen zu können (ohne Vorfälligkeitsentschädigung), lassen sich die Konditionen weiter optimieren. „Auch Darlehensnehmer, deren Erstfinanzierung in den nächsten 60 Monaten ausläuft, sollten jetzt die Möglichkeit ergreifen, sich über Forward-Darlehen die aktuell sehr niedrigen Zinsen langfristig zu sichern“, rät Kannen. Ein Zinsniveau mit einer „4“ vor dem Komma ist historisch betrachtet unschlagbar.

Informationen zur Methodik des Index entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.hypoport.de

Kontakt

Karen Niederstadt
Group Communications Director
Hypoport AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Tel. +49 (0)30 42 08 6 - 1930
Mob. +49 (0)172 30 88 221
karen.niederstadt@hypoport.de
www.hypoport.de/presse.html

